

15.02.2017 - 08:02 Uhr

Die Strekin AG präsentiert letzten Stand der Phase-2-Entwicklung von STR001 und neue präklinische Daten zum Hörverlust

Schweiz (ots/PRNewswire) -

Strekin AG, ein auf klinischer Stufe aktives Biopharma-Unternehmen im Privatbesitz, gab heute bei der Konferenz der Association for Research in Otolaryngology (ARO) in Baltimore, USA, neue Daten bekannt. Strekin präsentierte neue präklinische Daten und ein Update ihres klinischen Phase-2-Programms: STR001 zur Behandlung von Hörverlust.

STR001-201 ist eine klinische Phase-2-Studie mit intratympanisch injiziertem STR001 zur Behandlung von Hörstürzen (Sudden Sensorineural Hearing Loss, SSHL) verursacht durch eine Cochlea-Implantation (CI). Eine unerwünschte Nebenwirkung einer CI ist der Verlust des Restgehörs im Niederfrequenzbereich aufgrund des Einführens der Elektrode. STR001-201 ist eine internationale randomisierte, Placebo-kontrollierte multizentrische Studie, welche die Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit von STR001-IT bei 110 Patienten untersucht, die eine CI durchlaufen. Nach Stand vom 10. Februar 2017 wurden bei der STR001-201-Studie 50 Patienten in vier Ländern eingeschlossen. Die Behandlung mit STR001-IT wurde sehr gut vertragen und es traten keine unerwünschten Ereignisse auf. Topline-Ergebnisse der klinischen Tests werden voraussichtlich im 4. Quartal 2017 zur Verfügung stehen.

In einer Poster-Präsentation (#PS792) mit dem Titel "Peroxisome proliferator activated receptor -gamma and -alpha agonists protect auditory hair cells from gentamicin-induced oxidative stress and apoptosis" [Peroxisom-Proliferator-aktivierte Rezeptor-Gamma- und Alpha-Agonisten schützen Hörhaarzellen vor Gentamicin-induziertem oxidativem Stress und Apoptose] stellten die Forscher fest, dass der PPAR-Agonist Pioglitazon (der Wirkstoff von STR001) höchst effektiv zur Vermeidung von Schäden an den Sinneshaarzellen im Innenohr beitrug. Die Forschungsarbeiten wurden geleitet von Professor Dr. Daniel Bodmer, MD, PhD und Chefarzt, Leiter Otolaryngologie, Schädelbasis, Leiter Zentrum für Kopf-, Hals- und Augentumore am Universitätsspital von Basel, Schweiz.

Prof. Dr. Bodmers Analyse wurde an einem Modell der Gehörforschung durchgeführt, in dem das Corti'sche Organ, welches die Hörhaare und Sinneszellen enthält, innerhalb einer Gewebekultur untersucht wurde. Die Behandlung der Kulturen mit Gentamicin, einem Antibiotikum, das bei Menschen einen Hörverlust hervorruft, führte zum Verlust der Haarzellen, welcher durch STR001 beinahe vollständig vermieden werden konnte. Weitere Analysen ergaben, dass Gentamicin freie Sauerstoffradikale induzierte, eine Lipid-Oxidation förderte und den Zelltod-Signalweg (Apoptose) aktivierte, was alles durch STR001 verhindert wurde.

In einer zweiten Präsentation (PS159) mit dem Titel "Intra-tympanic Administration of Pioglitazone, a Peroxisome Proliferator-Activated Receptor Gamma Agonist, Protects from Noise-Induced Hearing Loss" [Intratympanische Verabreichung von Pioglitazon, einem Proliferator-aktivierten Rezeptor-Gamma-Agonisten, schützt vor lärmbedingtem Hörverlust] zeigten Dr. Anna-Rita Fetoni und ihre Kolleginnen und Kollegen von der Katholischen Universität Rom, dass eine einzige intratympanische Injektion von STR001-IT an einem Nagetier-Modell mit lärmbedingtem Hörverlust sehr effektiv war. Bei einer Verabreichung kurz nach Auftreten des Lärms erzielte STR001 eine vollständige Genesung des Gehörs. Die Genesung ging mit einer starken Verminderung an Markern von oxidativem Stress in den Hörhaarzellen einher. Eine verzögerte Behandlung mit STR001 bis zu 48 Stunden nach Auftreten des Lärms führte zu einer teilweisen Genesung, was sich unserem Kenntnisstand nach bei anderen Medikamenten bislang nicht nachweisen ließ.

Diese Daten, in Verbindung mit denen von Prof. Dr. Bodmers Gruppe, lassen vermuten, dass STR001 das Potenzial hat, zu einer neuen und differenzierte Therapie für verschiedene Arten von Hörverlust zu werden, da es positive Auswirkungen auf mehrere Signalwege hat.

Über Strekin

Strekin ist ein auf klinischer Stufe aktives Biopharma-Unternehmen im Privatbesitz mit Sitz in Basel, Schweiz. Strekin wird von einem erfahrenen Team aus Forschung und klinischer Entwicklung geleitet. Strekin konnte

ausreichend Finanzmittel beschaffen, um die Phase-2-Studie von STR001 abzuschließen und die weitergehende klinische Entwicklung mit Unterstützung von Investoren oder Partnern fortzusetzen.

Über Hörverlust

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation leiden heutzutage weltweit 642 Millionen Menschen an Hörverlust, darunter 181 Millionen Kinder, der mit erheblichen Beeinträchtigungen einhergeht,. Alltägliche Aktivitäten, die für die Meisten selbstverständlich sind ? wie Gespräche führen, Musik hören und sich beruflich weiterentwickeln ? sind schwierig oder gar unmöglich für Menschen, die unter Hörverlust leiden. Da bis heute keine zugelassenen pharmazeutischen Therapien verfügbar sind, ist es dringend erforderlich, effektive Therapien zur Behandlung von Hörverlust zu entwickeln.

Alexander Bausch

CEO, Strekin AG

E-Mail: Alexander.Bausch@strekin.com

Tel.: +41-6163-32971

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100059940/100799041> abgerufen werden.